Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 5 (1929-1930)
Heft: 6

Titelseiten

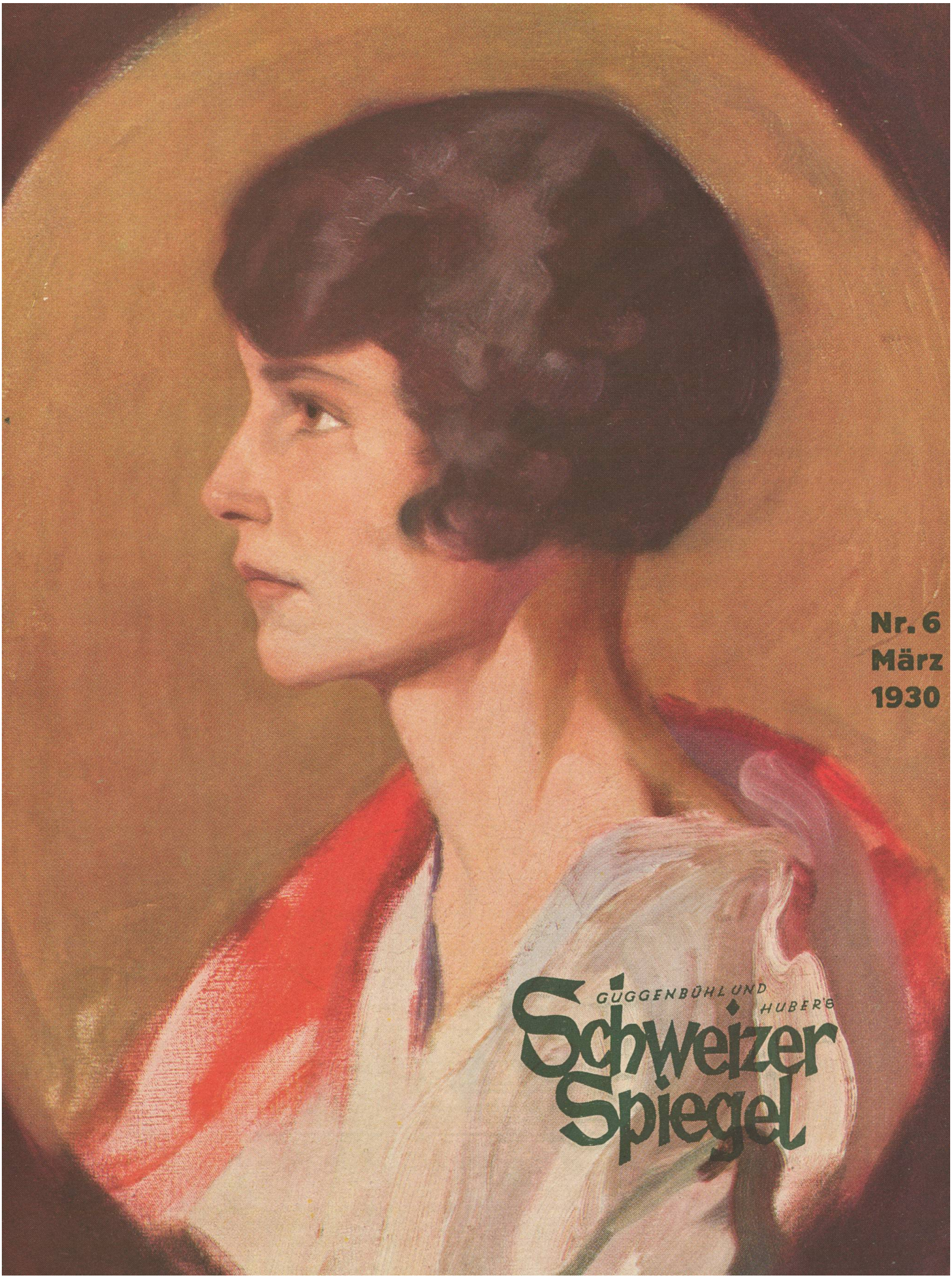
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Nr. 6
März
1930

GÜGGENBÜHL UND HUBER'S

Schweizer Spiegel

Zur Genesung

Wenn man krank ist, so heisst es in erster Linie, den Körper zu stärken, damit er die Kraft hat, um die Krankheit zu bekämpfen.

Ovomaltine

schafft rasch neue Spannkraft, bringt mit ihrem Wohlgeschmack ein wenig Behagen ins Krankenzimmer!

OVOMALTINE

stärkt auch Sie!

OVOMALTINE IST IN BÜCHSEN ZU 500 UND 250 GR. IN APOTHEKEN, DROGERIEN UND LEBENSMITTELHANDLUNGEN ERHÄLTLICH

Dr. A. WANDER A.G. BERN

Schweizer Spiegel

„GUGGENBÜHL UND HUBERS SCHWEIZER-SPIEGEL“ eine Monatsschrift für Jedermann, erscheint am 1. jedes Monats.

VERLAG UND REDAKTION: Dr. Fortunat Huber, Dr. Adolf Guggenbühl (Praktischer Teil: Helen Guggenbühl), Storchengasse 16, Zürich 1. Telephon Selnau 9322. Sprechstunden der Redaktion täglich nach vorheriger telephonischer Anmeldung.

Die Einsendung von Manuskripten, deren Inhalt dem Charakter der Zeitschrift entspricht, ist erwünscht. Über eingesandte Manuskripte wird innert 8 Tagen entschieden, die Honorierung erfolgt bei Annahme. Rückporto unerlässlich.

INSERATEN-ANNAHME durch den Verlag, Storchengasse 16, Zürich 1. Telephon Selnau 9322. Schluss der Inseraten-Annahme 12 Tage vor Erscheinen jeder Nummer. Preis einer Seite Fr. 400, 1/2 Seite Fr. 200, 1/4 Seite Fr. 100, 1/8 Seite Fr. 50, 1/16 Seite Fr. 25. Bei Wiederholungen Rabatt. Verantwortlich für den Inseratenteil: Dr. Josef Studer.

DRUCK UND EXPEDITION: Buchdruckerei Büchler & Co., Marienstrasse 8, Bern.

BESTELLUNGEN nehmen jederzeit entgegen der Verlag oder die Expedition, sowie auch alle Buchhandlungen und Postämter.

ABONNEMENTSPREISE: Schweiz: 12 Monate Fr. 15.—, 6 Monate Fr. 7.60, 3 Monate Fr. 3.80
Ausland: 12 „ „ 22.—, 6 „ „ 11.—, 3 „ „ 5.50
Einzelnummer Fr. 1.50 Postcheck III 5152

In allen einschlägigen Geschäften erhältlich.

Notariell beglaubigte Auflage jeder Nummer des Schweizer-Spiegels 12,000 Exemplare

Das Werk

Offizielles Organ des
Bundes Schweizer Architekten

B S A

und des Schweizerischen
Werkbundes

S W B

redigiert von Peter Meyer

Die Februarnummer bringt einen grossen Aufsatz über das neue Zürcher

BAUGESETZ

Das ist ein langweiliges, aber ein sehr wichtiges Thema, mit dem sich jeder einmal abgeben sollte, denn

Das Werk

will nicht nur schöne Bilder von einzelnen netten Bauten bringen,

sondern dazu beitragen, dass besser und billiger als jetzt gebaut werden kann

---

Ausserdem:

Klebebildchen eines Achtzigjährigen
Gemälde von Max Gubler
Plastik von M. Lipszyc
Bilder von Oskar Lüthi

Lesen Sie lieber

statt Ihr Geld und Ihre Zeit für Überflüssiges zu verwenden, die neueste Nummer der Literarischen Welt.

Für 40 Centimes

erhalten Sie eine Zeitung, in der

alle guten Autoren

Originalarbeiten veröffentlichen.

Die illustrierte Wochenzeitung

„Die Literarische Welt"

gibt Ihnen mit vielen Zeichnungen und Photographien, mit Zeit- und Buchchroniken, mit Referaten über Theater, Film und Kunst, einen Leitfaden durch das geistige Leben aller Nationen.

Senden Sie untenstehenden Abschnitt als Drucksache an uns ein.

Sie erhalten zur Orientierung kostenlos Probenummern

Bit e ausschneiden

An die Literarische Welt Verlagsges. m. b. H., Berlin W 50 Passauer Str. 34 G

Ich bitte, mir kostenlos Probenummern der „Literarischen Welt" zu übersenden

Name: .....

Ort: .....

Strasse: .....